

Der Isenheimer Altar ist ein monumentaler Flügelaltar, der zwischen 1512 und 1516 von Matthias Grünewald (Tafelbilder) und Nikolas von Hagenau (Schnitzereien) geschaffen wurde.

Der Künstler Matthias Grünewald hat in dem berühmten Bild des Isenheimer Altars “einen Vers aus dem Johannesevangelium



aufgenommen". Johannes zeigt mit einem langen Zeigefinger auf Jesus am Kreuz.

**“SIEHE, DAS IST DAS
LAMM GOTTES, DAS
DIE SÜNDE DER
WELT TRÄGT.”**

JOH. 1, 29

Eine Einladung zum Nachsinnen

Ich lade uns ein, heute über diese tragende Aussage
des Johannes nachzusinnen, Wort für Wort.

Und so beginnt er seinen Ausruf mit der Aufforderung:

SIEHE

1. SIEHE

Augen auf!

„Siehe!“ ruft Johannes der Täufer. Seid nicht verblendet! Seht ihr denn nicht, dass Jesus, das **Lamm Gottes, der Einzige** ist, **der über die Sünde** nicht nur klagt und andere anklagt, sondern der sie **wegschafft** unter Einsatz seines Lebens?

Lasst ihn arbeiten!

Für euch arbeiten! An euch arbeiten! **Das Lamm Gottes** will uns nicht helfen, theologisch die Gedanken zu verrenken oder tiefsinnige erbauliche Gefühle zu entwickeln. Es **will schuften, Lasten tragen**.

Packt sie ihm auf!

Begreift, dass es **die Sünde der ganzen Welt getragen** hat! Meine und Ihre Sünde ist dabei! Wollen wir sie ihm wieder herunterreißen und darauf bestehen, dass wir sie selbst tragen?

Wer seine Sünde bekennt, der lässt Jesus diese Sünde wegtragen. *Muss ich erst alles verstehen, bevor er meine Lasten übernehmen darf? Verstehe ich das Wunder des Kreuzes nicht viel besser, nachdem ich die Befreiung erfahren habe?*



Wo sollen wir hinschauen?

01

Die Ablenkungen erkennen

Vieles will in diesen Tagen mein Augenmerk haben. Vieles will meine Konzentration auf sich ziehen. *Worum drehen sich meine Gedanken heute und in diesen Tagen?*

02

Die richtige Richtung finden

Aber **wo sollen wir** denn konkret **hinschauen**, wenn wir Orientierung und Kraft, Trost und Lebensfreude finden wollen? *Wo ist dieses Lamm Gottes zu finden?*

03

Gottes Offenbarung verstehen

Gott hat sich in Jesus Christus am Kreuz und in der Auferstehung als ein Gott der Liebe **offenbart**. **Deshalb** ist es wichtig, dass wir uns **auf ihn konzentrieren**. „Siehe!“



Wo sollen wir hinschauen?

Dieses Sehen ist auch nicht nur mit dem bloßen Auge gemeint. Es ist **ein geistliches Sehen und Erkennen**. Wir sollen uns mit allen unseren Sinnen, mit unserem ganzen inneren Menschen, mit unseren Gedanken und Gefühlen auf diesen Jesus ausrichten. Nun ist Jesus heute nicht mehr so in unserer Mitte, wie damals zurzeit, als Johannes der Täufer noch auf die Person Jesu mit dem Finger zeigen konnte. *Wo zeigen wir denn heute hin?* Wir glauben und bekennen, dass dieser Jesus auch heute und hier in unserer Mitte erfahrbar ist. Das geschieht in der Kraft des Heiligen Geistes.



Die Zeichen seiner Gegenwart

Vor uns stehen die Zeichen seiner Gegenwart: **Brot und Kelch**. So wie wir das Brot zu uns nehmen und aus dem Kelch trinken, konzentrieren wir uns auf dieses Lamm Gottes. Wir denken dabei an ihn.

“

*Dies ist mein Leib,
der für euch gegeben wird.*

“

*Dieser Kelch ist der neue Bund in
meinem Blut, das für euch
vergossen wird.*

“

“

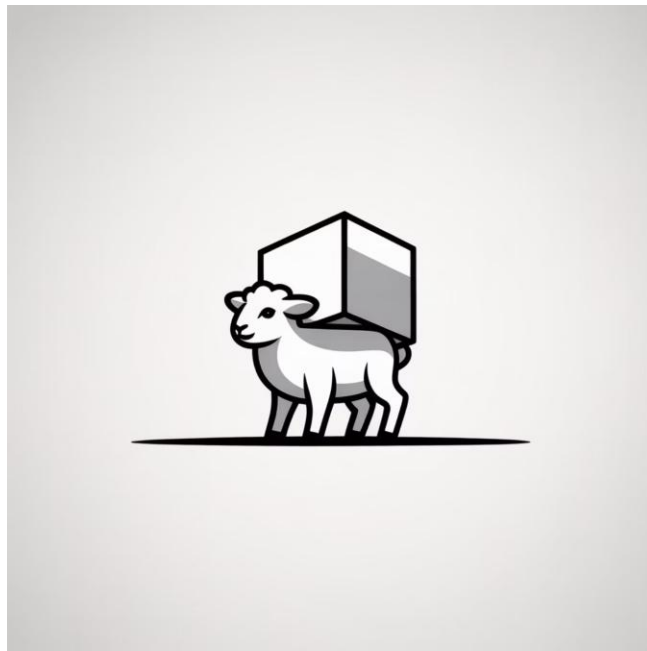
Siehe! Siehe! Siehe!

Wir stellen uns den Gekreuzigten und Auferstandenen vor, wie er uns selber mit seinen durchbohrten Händen das Brot reicht und sagt: „*Das ist mein Leib, der für euch gegeben ist.*“

Wir stellen uns vor, wie er uns den Kelch reicht und sagt: „*Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.*“

Und weiter heißt es in dem Ausruf des Johannes:

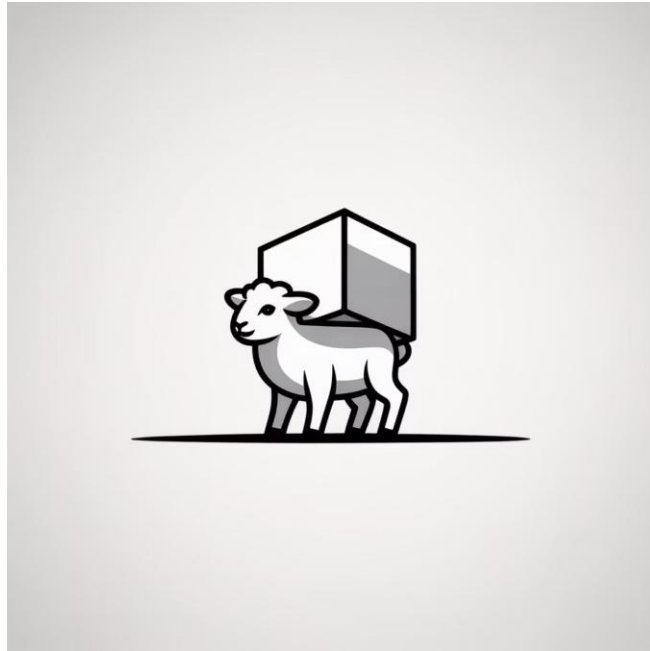
2. DAS LAMM GOTTES



**Das Lamm
als Lasttier?**



Das Lamm als Lasttier?



Eine ungewöhnliche Aufgabe

Das Lamm soll die Sünde der Welt wegtragen? **Ein Esel ist** da doch wohl **besser geeignet oder ein Elefant**. *Hast Du jemals gehört, dass ein Lamm zum Transport von Säcken oder anderen schweren Lasten verwendet wurde?*

Wieso ist Jesus ein Lamm mit solcher „unlämmischen“ Aufgabe?

Tägliche Opfer

Jeden Tag wurden im Tempel Lämmer geschlachtet als Opfertiere für die Sünden des Volkes. Selbst in den schlimmsten Belagerungszeiten wurde dieses von Gott angeordnete Opfer durchgehalten.

Die schwierige Frage

Sind diese Lämmer tauglich vor Gott? Sind sie wirklich ohne Fehler? Trägt dieses Opfer wirklich? Es blieb oft eine Unsicherheit, so gewiss Gottes Verheißung auch war.

Passahlämmer

Sie wurden im Tempel geschlachtet, aber in der Familiengemeinschaft gegessen. Sie erinnerten an die Gerichtsnacht in Ägypten zur Zeit Moses. (Auf das Passahlamm kommen wir gleich noch zu sprechen.)

- ① Der Theologe Joachim Jeremias weist darauf hin, dass in der aramäischen Sprache, – der Sprache, die auch zur Zeit Jesu vorwiegend in Israel gesprochen wurde – das Wort „**talja**“ sowohl **Lamm**, als auch **Knecht oder Knabe** bedeuten kann.



Der leidende Knecht

Schließlich redet die Bibel von dem **Knecht Gottes**, der verstummt wie ein Lamm und ins Leiden geht für uns (Jesaja 53). Wir gingen wie Schafe in die Irre, stellt der Prophet fest, aber der Herr warf unser aller Sünde auf ihn.

„. . . mein Knecht, der Gerechte, wird den Vielen Gerechtigkeit schaffen; denn er trägt ihre Sünden. Darum will ich ihm die Vielen zur Beute geben, und er soll die Starken zum Raube haben, dafür dass der sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleich gerechnet ist und die Sünde der Vielen getragen hat.“ (Jesaja 53,11f)



Das einzigartige Lamm

Bild und Wirklichkeit

Es kommt zu dem ungewöhnlichen Bild vom lastentragenden Lamm. Es ist Bild und Wirklichkeit zugleich! Der Knecht Gottes bekommt alles aufgepackt.

Von Gott ausgesucht

Er ist das einzigartige Lamm. Er hebt das schwere Netz der Sündenverstrickung auf und trägt es weg. Dieses Lamm ist von Gott selbst ausgesucht.

Kraft und Macht

Darum hat es die Kraft und Macht, Sünde wegzuschaffen. Es ist garantiert ohne Fehler. Es ist einzigartig tragfähig.

Mit diesem Lamm kann Gott etwas anfangen. Es ist als Sühnopfer annehmbar. Damit ist das Lamm Gottes allein in der Lage, unsere Schicksalsfrage zu lösen. Es zerreißt das Netz unserer Sünde. Alle Unsicherheit ist vorbei, weil Gott mit Jesus, seinem Lamm, etwas anfangen kann.



Passah - Verschonung und Stellvertretung

Die Bedeutung von Passah

„Passah“ bedeutet „Verschonung-Vorübergehen“. So hat Gott sein Volk verschont, als er die Plagen über Ägypten sandte, damit das Volk ziehen durfte.

Neues Leben durch Opfer

Neues Leben, Heilung und Heil sind möglich, weil von Gott dazu auserwähltes Leben geopfert, gegeben wird.

1

2

3

Tradition bis heute

Im Gedenken daran wird in der jüdischen Tradition bis heute das Passahfest gefeiert.

Das Passah bedeutet also nicht nur Stellvertretung, sondern auch Verschonung.



Passah - Verschonung und Stellvertretung

Gerade dieser **Gedanke der Stellvertretung** ist vielen von uns fremd und auch unangenehm; bis hin zur Ablehnung. „**Nein, ich will nicht, dass jemand für meine Fehler einsteht und meine Sünde büßen muss! Dafür stehe ich selber gerade!**“

Das mag hier und da im Zwischenmenschlichen auch möglich sein, aber in unserer Beziehung zu Gott ist das nicht möglich. Hier hat Gott sich selber festgelegt, sich „festgenagelt“ auf diesen einen: Auf das Lamm Gottes, auf Jesus! Im Hebräerbrief wird uns deutlich gemacht, dass nun kein anderes Opfer mehr zählt, als **allein das Opfer Jesu Christi**. Wo aber Vergebung von Sünde ist, da gibt es kein Opfer für Sünde mehr! (Hebr. 10,18)



Das Lamm in der Offenbarung

Die Offenbarung des Johannes präsentiert uns das Lamm Gottes **in seiner himmlischen Herrlichkeit** und ewigen Bedeutung.

28

Erwähnungen

So oft wird das Lamm
in der Offenbarung genannt

7

Siegel

Das Lamm öffnet die
sieben Siegel des Buches

12

Stämme

Aus allen zwölf Stämmen
Israels folgen sie dem Lamm



Das Lamm in der Offenbarung

Das siegreiche Lamm

In der Offenbarung ist das Lamm nicht mehr das leidende Opfertier, sondern **der triumphierende Herr**. Es steht im Zentrum des himmlischen Thrones und empfängt Anbetung von allen Geschöpfen.

- Das Lamm herrscht als König über alle. (Offb. 17, 14)
- Das Lamm führt die Erlösten zu den Wasserquellen des Lebens. (Offb. 7, 17)
- Das Lamm ist die Leuchte der neuen Stadt. (Offb. 21, 23)
- Die Hochzeit des Lamm wird gefeiert. (Offb. 19, 6.7+9)
- Das Lamm überwindet alle Feinde. (Offb. 5)



3. DAS DIE SÜNDE DER WELT TRÄGT

Nicht nur einzelne Verfehlungen

Hier schwingt nicht nur die eine oder andere Verfehlung mit. Es geht auch nicht nur um die oft verheerenden Symptome von Sünde, sondern es geht um diesen **tiefen Ur-Bruch**, der sich durch die ganze Menschheit zieht.

Jesus ist nicht nur mein persönlicher Heiland.

Er trägt die Sünden der ganzen Welt, der ganzen Menschheit.



"SIEHE, DAS IST DAS
LAMM GOTTES, DAS
DIE SÜNDE DER
WELT TRÄGT."

JOH. 1, 29

Aber wenn es nur um die einzelnen Sünden ginge, wäre vielleicht alles nur halb so schlimm. Dann könnten wir über eine Veränderung unseres Verhaltens nachdenken. Da ließe sich vielleicht etwas machen.

Aber was ist “**Sünde der Welt?**” Im griechischen Urtext heißt es sogar: **Sünde des Kosmos**.

Riesiges Netzwerk

Die Sünde des Kosmos ist wie ein riesiges Netzwerk, das sich über die ganze Welt spannt.

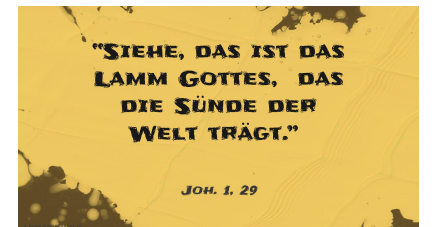


Völlig verfilztes Geflecht

Sie ist ein völlig verfilztes Geflecht, in dem wir mit unserem Leben auch hängen.

Meine Sünde

Meine Sünde ist ein Teil des Netzes.



Gefangen im Netz

Wir sind wie Wild, das sich in einem Netz verheddert hat.

Wenn wir versuchen, uns zu befreien, dann verfangen wir uns erst recht.

Je mehr wir strampeln, desto mehr verstricken wir uns.

Die Erfahrung des Paulus

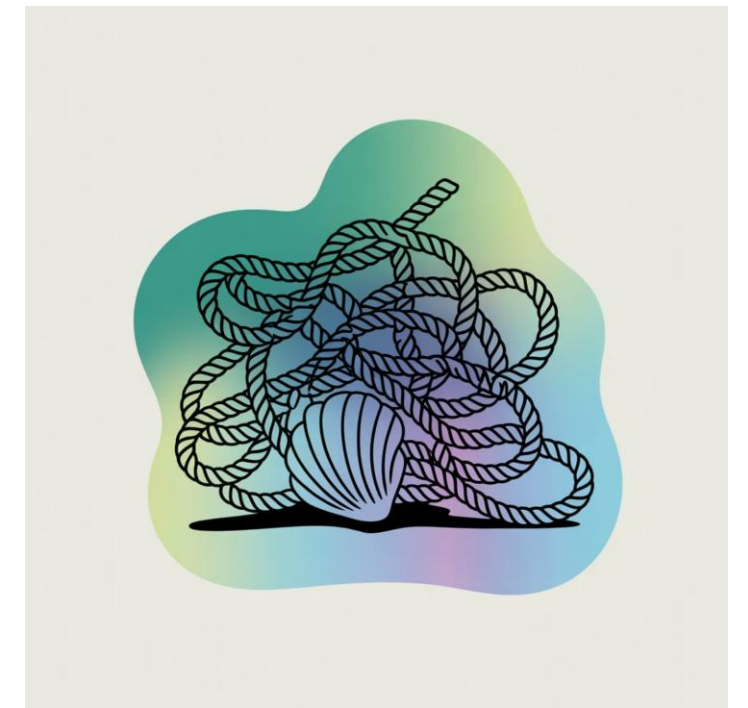
Verbissen hatte er versucht, dem Gesetz Gottes gehorsam zu sein. Je ernsthafter er sich anstrengte, desto mehr erkannte er, dass er hoffnungslos gefangen war.

Nicht nur ein einzelner Strick

Es handelt sich ja nicht nur um einen einzelnen Strick, der jetzt gerade über meinem Nacken liegt, der mich niederzwingt und gefangen hält. Einen einzelnen Strick könnte ich vielleicht abstreifen.

Das ganze Netz

Aber es geht um das ganze Netz, und da bin ich ausweglos eingeschlossen. Das werde ich nicht los. Wir merken das auch.



Gefangen im Netz

Wir finden uns mit unserer Lage ab und versuchen Ausreden zu finden.

Wir sind doch nicht verantwortlich zu machen für unseren Zustand, denn wir können schließlich nicht dagegen an.

Es liegt nicht in unserer Kraft, aus dem Netz zu entkommen.

Gott aber behaftet uns bei unserer Verantwortung. Ist das ungerecht?

Wir werden gleich sehen, dass Gott jeden aus dem Netz lösen will.

Keiner hat Grund, darin gefangen zu bleiben.

Deshalb können wir auch mit Fug und Recht für unsere Verstrickung verantwortlich gemacht werden. Aber solange wir sie noch gar nicht erkannt haben, wissen wir auch noch nicht, wie ernst es um uns steht.



Auf dem Lamm ruht meine Seele



Julius Anton von Poseck
(1816-1896)

Die Veranlassung zu diesem Lied soll Julius Anton von Poseck auf eigenartige Weise bei einem Besuch der Abteikirche in Essen-Werden um 1850 gefunden haben, als er oben am Turm ein Lamm in Stein gehauen sah.

Der Dachdecker

1

Vor vielen Jahren besserte ein Dachdecker das Turmdach aus. Der Haken, an dem seine Leiter hing, riss ab.

2

Der furchtbare Sturz

Bei dem furchtbaren Sturz in die Tiefe fiel er jedoch wie durch ein Wunder auf ein kleines Schaf, das unten auf dem Rasen weidete.

Das Opfer

3

Das Schaf wurde von dem herabstürzenden Mann zerschmettert, aber er kam dadurch mit dem Leben davon.

4

Die Dankbarkeit

Aus Dankbarkeit für seine Bewahrung ließ er das Lamm in Stein hauen und im Mauerwerk des Turmes anbringen.

🔍 Zum Nachdenken!

- Was bewegt dich an dem Bild, dass Jesus das Lamm Gottes ist?
- Was bewegt dich am Text dieses Liedes?



Auf dem Lamm ruht meine Seele

https://www.youtube.com/watch?v=QxjCx9_uhX4&list=RDQxjCx9_uhX4&start_radio=1

Auf dem Lamm ruht meine Seele

- 1) Auf dem Lamm ruht meine Seele, betet voll Bewundrung an. Alle, alle meine Sünden hat sein Blut hinweggetan.
- 2) Selger Ruhort! Süßer Friede füllet meine Seele jetzt. Da, wo Gott mit Wonne ruhet, bin auch ich in Ruh gesetzt.
- 3) Ruhe fand hier mein Gewissen, denn sein Blut, o reicher Quell, hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.
- 4) Und mit süßer Ruh im Herzen geh ich hier durch Kampf und Leid, ewge Ruhe find ich droben in des Lammes Herrlichkeit.
- 5) Dort wird ihn mein Auge sehen, dessen Lieb mich hier erquickt. Dessen Treue mich geleitet, dessen Gnad mich reich beglückt.
- 6) Dort besingt des Lammes Liebe seine teuer erkaufte Schar, bringt in Zions selger Ruhe ihm ein ewges Loblied dar.



Julius Anton von Poseck
(1816-1896)

Auf dem Lamm ruht meine Seele

- 1) Auf dem Lamm **ruht meine Seele**, betet voll Bewundrung an. Alle, alle meine Sünden hat sein Blut hinweggetan.
- 2) **Selger Ruhort**! Süßer Friede füllet meine Seele jetzt. Da, wo Gott mit Wonne ruhet, bin auch ich in **Ruh** gesetzt.
- 3) **Ruhe** fand hier mein Gewissen, denn sein Blut, o reicher Quell, hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.
- 4) Und mit süßer **Ruh** im Herzen geh ich hier durch Kampf und Leid, ewge **Ruhe** find ich droben in des Lammes Herrlichkeit.
- 5) Dort wird ihn mein Auge sehen, dessen Lieb mich hier erquickt. Dessen Treue mich geleitet, dessen Gnad mich reich beglückt.
- 6) Dort besingt des Lammes Liebe seine teuer erkaufte Schar, bringt in Zions selger **Ruhe** ihm ein ewges Loblied dar.



Julius Anton von Poseck
(1816-1896)

Auf dem Lamm ruht meine Seele

- 1) Auf dem Lamm ruht meine Seele, **betet voll Bewundrung an**. Alle, alle meine Sünden hat sein Blut hinweggetan.
- 2) Selger Ruhort! Süßer Friede füllet meine Seele jetzt. Da, wo Gott mit Wonne ruhet, bin auch ich in Ruh gesetzt.
- 3) Ruhe fand hier mein Gewissen, denn sein Blut, o reicher Quell, hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.
- 4) Und mit süßer Ruh im Herzen geh ich hier durch Kampf und Leid, ewge Ruhe find ich droben in des Lammes Herrlichkeit.
- 5) Dort wird ihn mein Auge sehen, dessen Lieb mich hier erquickt. Dessen Treue mich geleitet, dessen Gnad mich reich beglückt.
- 6) Dort besingt des Lammes Liebe seine teur erkaufte Schar, **bringt in Zions** selger Ruhe ihm **ein ewges Loblied** dar.



Julius Anton von Poseck
(1816-1896)

Auf dem Lamm ruht meine Seele

1) Auf dem Lamm ruht meine Seele, betet voll Bewundrung an. **Alle, alle meine Sünden hat sein Blut hinweggetan.**

2) Selger Ruhort! Süßer Friede füllet meine Seele jetzt. Da, wo Gott mit Wonne ruhet, bin auch ich in Ruh gesetzt.

3) Ruhe fand hier mein Gewissen, **denn sein Blut**, o reicher Quell, **hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.**

4) Und mit süßer Ruh im Herzen geh ich hier durch Kampf und Leid, ewge Ruhe find ich droben in des Lammes Herrlichkeit.

5) Dort wird ihn mein Auge sehen, dessen Lieb mich hier erquickt. Dessen Treue mich geleitet, dessen Gnad mich reich beglückt.

6) Dort besingt des Lammes Liebe seine teuer erkaufte Schar, bringt in Zions selger Ruhe ihm ein ewges Loblied dar.



Julius Anton von Poseck
(1816-1896)

Auf dem Lamm ruht meine Seele

1) Auf dem Lamm ruht meine Seele, betet voll Bewundrung an. Alle, alle meine Sünden hat sein Blut hinweggetan.

2) Selger Ruhort! Süßer Friede füllet meine Seele jetzt. Da, wo Gott mit Wonne ruhet, bin auch ich in Ruh gesetzt.

3) Ruhe fand hier mein Gewissen, denn sein Blut, o reicher Quell, hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.

4) Und mit süßer Ruh im Herzen geh ich hier durch Kampf und Leid, ewge Ruhe find ich droben in des Lammes Herrlichkeit.

5) Dort wird ihn mein Auge sehen, dessen Lieb mich hier erquickt. Dessen Treue mich geleitet, dessen Gnad mich reich beglückt.

6) Dort besingt des Lammes Liebe seine teuer erkaufte Schar, bringt in Zions selger Ruhe ihm ein ewges Loblied dar.



Julius Anton von Poseck
(1816-1896)

Persönliche Begegnung mit dem Lamm

Die Begegnung mit dem Lamm Gottes ist nicht nur theologisches Wissen, sondern persönliche Erfahrung der Befreiung und des Friedens.

Erkenntnis der eigenen Sünde

Der erste Schritt ist die ehrliche Erkenntnis unserer Verstrickung in das Netz der Sünde und unserer Unfähigkeit, uns selbst zu befreien.

Erfahrung der Befreiung

In der persönlichen Begegnung mit Jesus erfahren wir die befreiende Kraft des Lammes Gottes in unserem Leben.

Vertrauen auf das Lamm

Wir lernen, unsere Lasten dem Lamm Gottes zu übergeben und darauf zu vertrauen, dass es sie wirklich wegträgt.

Leben in der Nachfolge

Als Befreite folgen wir dem Lamm nach und leben aus der Kraft seiner Liebe und Gnade.



Persönliche Begegnung mit dem Lamm

Praktische Schritte

- Regelmäßiges Gebet
- Studium der Heiligen Schrift
- Teilnahme am Abendmahl
- Gemeinschaft mit anderen Gläubigen
- Dienst an den Nächsten (Diakonie)

☑ Verheißung

“Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.”

(Mt 11,28)

Das Lamm Gottes lädt jeden ein, seine Lasten abzugeben und die Befreiung zu erfahren, die nur es geben kann.



Die Botschaft für heute

Was bedeutet die Botschaft vom Lamm Gottes für uns Menschen im 21. Jahrhundert?

Wie können wir diese alte Wahrheit in unserem modernen Leben verstehen und anwenden?

In einer Zeit der Schuldzuweisungen

Unsere Zeit ist geprägt von gegenseitigen Anschuldigungen und dem Suchen nach Sündenböcken. Das Lamm Gottes zeigt einen anderen Weg: Vergebung statt Vergeltung.

In einer Zeit der Isolation

Trotz aller Vernetzung fühlen sich viele Menschen einsam. Das Lamm Gottes schafft echte Gemeinschaft und Verbindung.

In einer Zeit der Selbstoptimierung

Während unsere Kultur ständige Selbstverbesserung predigt, verkündet das Lamm Gottes: Du bist bereits geliebt und angenommen, so wie du bist.



Die Botschaft für heute

“Das Lamm Gottes spricht auch heute: **'Siehe, ich mache alles neu!'**

Es lädt uns ein, Teil dieser Erneuerung zu werden.”

Die Botschaft des Lammes Gottes ist zeitlos aktuell:

In einer zerbrochenen Welt bietet es **Heilung**,

in einer schuldbeladenen Welt bietet es **Vergebung**,

in einer hoffnungslosen Welt bietet es **neues Leben**.

**"SIEHE, DAS IST DAS
LAMM GOTTES, DAS
DIE SÜNDE DER
WELT TRÄGT."**

JOH. 1, 29

Wir sind am Ende unserer Betrachtung angelangt, aber eigentlich stehen wir erst am Anfang.
Denn **die Einladung des Johannes gilt auch **uns** heute:**

■ **Siehe das Lamm Gottes**

Richte deinen Blick auf Jesus,
der für dich sein Leben gegeben
hat. **Lass dich nicht ablenken**
von den vielen Stimmen dieser
Welt.

■ **Das die Sünde der Welt trägt**

Vertraue darauf, dass deine
Schuld und deine Lasten bei ihm
in guten Händen sind. **Du musst**
sie nicht länger selbst tragen.

■ **Folge dem Lamm nach**

Lass dein Leben von dieser
Liebe **verwandeln** und werde
selbst zu einem Zeichen der
Hoffnung für andere.



Das Lamm Gottes wartet nicht darauf, dass wir perfekt werden, bevor es uns annimmt.

Es nimmt uns an, wie wir sind, und verwandelt uns durch seine Liebe.

In einer Welt voller Lärm und Ablenkung ruft Johannes auch uns zu: **“Siehe!”** –

Schau hin! Erkenne! Vertraue!

Das Lamm Gottes ist nicht nur eine historische Gestalt oder ein theologisches Konzept.

Es ist die lebendige Realität der Liebe Gottes, die auch heute wirkt und verwandelt.



**“SIEHE, DAS IST DAS
LAMM GOTTES, DAS
DIE SÜNDE DER
WELT TRÄGT.”**

JOH. 1, 29